

Landesbank Berlin Holding

# 2021

**Unterjähriger  
Offenlegungsbericht**  
für die S-Erwerbsgesellschafts KG Gruppe  
nach CRR zum 30. September 2021

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung und allgemeine Hinweise</b> .....	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Schlüsselparameter (Artikel 447)</b> .....	<b>4</b>
2.1	Darstellung der Schlüsselparameter .....	4
2.2	Übersicht über die Gesamtrisikobeträge .....	5
<b>3</b>	<b>Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)</b> .....	<b>7</b>
3.1	RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz .....	7
<b>4</b>	<b>Liquiditätsrisiko</b> .....	<b>7</b>
4.1	Angaben zur Liquidity Coverage Ratio (Art. 451a Absatz 2 CRR) .....	9
<b>5</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>13</b>
5.1	Abkürzungsverzeichnis .....	13
5.2	Tabellenverzeichnis .....	14

## 1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Die durch den Baseler Ausschuss veröffentlichten Regelungen zur angemessenen Eigenkapitalausstattung international tätiger Banken bestehen aus drei sich ergänzenden Säulen (Mindestkapitalanforderungen, internes Risikomanagement sowie Überprüfungsverfahren der Bankenaufsicht, Offenlegung). Mit der dritten Säule verfolgt die Aufsicht das Ziel, die Marktdisziplin zu erhöhen, indem Marktteilnehmern umfassende Informationen zum Risikoprofil eines Instituts zugänglich gemacht werden.

Seit dem 01.01.2014 gelten in der gesamten Europäischen Union die Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR), welche in der Neufassung vom 20.05.2019 ab 28.06.2021 anzuwenden sind. Mit Inkrafttreten der Novellierung der CRR in Verbindung mit dem EBA/ITS/2020/04 ist die SEG-Gruppe gemäß Artikel 433a zur vierteljährlichen Offenlegung verpflichtet. Der Umfang nimmt dabei stufenweise ausgehend vom Quartal zum Halbjahr und weiter zum Jahresresultimo zu. Die SEG-Gruppe und ihre bedeutenden Tochtergesellschaften sind weder als global noch als anderweitig systemrelevant eingestuft, so dass nur ein Teil der Anforderungen umzusetzen ist. Es gelten die Regelungen für große kapitalmarktorientierte Institute gemäß Artikel 433a CRR. Als wesentliche neue Bestandteile sind die sog. „Schlüsselparameter“ (Key Metrics) nach Artikel 447 in Tabellenform sowie Angaben zu den RWA gemäß Artikel 438 quartalsweise zu berichten.

Alle Angaben entsprechen dem Stand der aufsichtsrechtlichen Meldungen zum Stichtag 30.09. des Berichtsjahres, welche auf den Vorschriften des HGB basieren. Die Darstellung der absoluten Zahlen in den Tabellen erfolgt in Mio. €. Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG (SEG) ist die Obergesellschaft der Gruppe. Die SEG-Gruppe untersteht nicht der Bankenaufsicht. Dies führt dazu, dass die zur SEG-Gruppe gehörende Landesbank Berlin Holding AG (LBBH) gemäß §10a KWG als übergeordnetes Unternehmen der aufsichtsrechtlichen Gruppe bestimmt ist und die aufsichtsrechtliche Meldung erstellt. Die bedeutenden Tochterunternehmen der LBBH, die Landesbank Berlin AG/Berliner Sparkasse (LBB/BSK) und die Berlin Hyp AG (Berlin Hyp), veröffentlichen gemäß Artikel 433a CRR jeweils einen eigenen Bericht.

Das Spektrum der Tätigkeiten der SEG-Gruppe ist im Vergleich zum 31.12.2020 gleichgeblieben.

## 2 Schlüsselparameter (Artikel 447)

### 2.1 Darstellung der Schlüsselparameter

Die folgende Tabelle zeigt die aufsichtsrechtlichen Kennziffern.

in Mio. €		a	b	c	d	e
		30. Sep. 21	30. Jun. 21	31. Mrz. 21	31. Dez. 20	30. Sep. 20
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	4.359	4.340	-	-	-
2	Kernkapital (T1)	4.390	4.371	-	-	-
3	Gesamtkapital	4.830	4.802	-	-	-
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Gesamtrisikobetrag	30.858	30.363	-	-	-
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	14,1253	14,2952	-	-	-
6	Kernkapitalquote (%)	14,2263	14,3965	-	-	-
7	Gesamtkapitalquote (%)	15,6533	15,8152	-	-	-
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,5000	1,5000	-	-	-
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,8438	0,8438	-	-	-
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,1250	1,1250	-	-	-
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,5000	9,5000	-	-	-
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5000	2,5000	-	-	-
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,0000	0,0000	-	-	-
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,0258	0,0261	-	-	-
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,0000	0,0000	-	-	-
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,0000	0,0000	-	-	-
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,0000	0,0000	-	-	-
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,5258	2,5261	-	-	-
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	12,0258	12,0261	-	-	-
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	6,1533	6,3152	-	-	-
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	101.377	96.413	-	-	-
14	Verschuldungsquote (%)	4,3300	4,5300	-	-	-
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	3,5400	3,5100	-	-	-
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	3,5400	3,5100	-	-	-
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,5400	3,5100	-	-	-
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,0000	0,0000	-	-	-
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,5400	3,5100	-	-	-
<b>Liquiditätsdeckungsquote<sup>1</sup></b>						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	15.811	14.408	-	-	-
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	8.762	8.675	-	-	-
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	1.882	2.179	-	-	-
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	6.880	6.496	-	-	-
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	231,7052	222,9361	-	-	-
<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	80.004	79.791	-	-	-
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	65.490	64.472	-	-	-
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	122,1620	123,7606	-	-	-

<sup>1</sup>Die Daten zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) sind Durchschnittswerte der dem jeweiligen Quartal vorangehenden zwölf Monate und stellen daher nicht die LCR zum jeweiligen Stichtag dar. Dies entspricht den Vorgaben zur Darstellung der LCR in der Tabelle EU LIQ1.

Tabelle 1: Schlüsselparameter

## 2.2 Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

In Anwendung von Artikel 438 Buchstaben c) bis f) CRR zeigt die nachfolgende Übersicht die Eigenmittelanforderungen bezogen auf die aufsichtsrechtlichen Risikoarten.

in Mio. €		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		a	b	c
		30. Sep. 21	30. Jun. 21	30. Sep. 21
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	28.897	28.417	2.312
2	Davon: Standardansatz	3.490	3.496	279
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	19.402	19.031	1.552
4	Davon: Slotting-Ansatz	0	0	0
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	72	71	6
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	5.720	5.565	458
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	359	350	29
7	Davon: Standardansatz	184	176	15
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	0	0	0
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	2	2	0
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	171	171	14
9	Davon: Sonstiges CCR	2	1	0
10	Entfällt			
11	Entfällt			
12	Entfällt			
13	Entfällt			
14	Entfällt			
15	Abwicklungsrisiko	0	0	0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	155	170	12
17	Davon: SEC-IRBA	0	0	0
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	147	168	12
19	Davon: SEC-SA	0	0	0
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug	8	2	1
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	0	0	0
21	Davon: Standardansatz	0	0	0
22	Davon: IMA	0	0	0
EU 22a	Großkredite	0	0	0
23	Operationelles Risiko	1.447	1.425	116
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	0	0	0
EU 23b	Davon: Standardansatz	0	0	0
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	1.447	1.425	116
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1.196	1.213	96
25	Entfällt			
26	Entfällt			
27	Entfällt			
28	Entfällt			
29	<b>Gesamt</b>	<b>30.858</b>	<b>30.363</b>	<b>2.469</b>

Tabelle 2: Übersicht über die Gesamtrisikobeträge<sup>1</sup>

In der Tabelle werden gemäß Artikel 438 d) CRR die risikogewichteten Aktiva (RWA) für Kreditrisiken im IRB-Portfolio (Internal Rating-based Approach) einschließlich Beteiligungsrisiken, Verbriefungen und sonstigen kreditunabhängigen Aktiva, jedoch ohne Gegenparteiausfallrisiken ausgewiesen. Der Gesamtrisikobetrag (TREA) der SEG-Gruppe

<sup>1</sup> Die von der Aufsicht ausgegrauten Zellen müssen nicht befüllt werden.

beträgt 30.858 Mio. € per 30.09.2021 und erhöhte sich im Vergleich zum Vorquartal im Wesentlichen durch eine Ausweitung des Kreditgeschäftes.

### 3 Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

Die SEG-Gruppe hat für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen die Zulassung zur Nutzung des auf internen Ratings basierenden Ansatzes (IRBA) erhalten. Für den überwiegenden Teil des Gesamtportfolios findet der IRBA Anwendung. Beim IRBA erfolgt die Berechnung der Eigenmittelanforderungen in aufsichtsrechtlich genehmigten Verfahren gemäß einer internen Bonitätseinschätzung. Für das Mengengeschäft wird der fortgeschrittene IRB-Ansatz verwendet. Bei diesem Ansatz werden neben der Ausfallwahrscheinlichkeit auch die Parameter Kreditkonversionsfaktor und Verlustquote selbst geschätzt.

Einige Portfolios, die noch keine IRB-Zulassung haben beziehungsweise dauerhaft aus der Anwendung des IRBA ausgenommen werden können, werden nach dem Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) einbezogen.

#### 3.1 RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

<i>in Mio. €</i>		Risikogewichteter Positionsbetrag
		a
1	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	24.761
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	427
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-65
4	Modellaktualisierungen (+/-)	-160
5	Methoden und Politik (+/-)	0
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	0
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	0
8	Sonstige (+/-)	303
9	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode</b>	25.266

Tabelle 3: RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Bei der RWA<sup>3</sup>-Veränderung im Vergleich zum 30.06.2021 handelt es sich um normale Schwankungen im Geschäft der aufsichtlichen Gruppe. Sondereffekte sind hier nicht zu benennen.

### 4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko umfasst das Zahlungsunfähigkeitsrisiko und das Refinanzierungskostenrisiko, jeweils unter Berücksichtigung des Marktliquiditätsrisikos.

Das Marktliquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Finanztitel an den Finanzmärkten nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt oder nicht zu den erwarteten Preisen gehandelt werden können. Es wird als Teil des Marktrisikos angesehen und dort berichtet.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko, auch Liquiditätsrisiko im engeren Sinne, ist das Risiko, fälligen Zahlungsverpflichtungen nicht in voller Höhe oder nicht fristgerecht nachkommen zu können.

Das Refinanzierungskostenrisiko ist das Risiko, Refinanzierungsmittel nicht zu den erwarteten Konditionen beschaffen zu können.

Die Sicherung der Liquidität und der Refinanzierungsfähigkeit für die SEG-Gruppe hat höchste Priorität. Ziel der Liquiditätsplanung und -steuerung ist, die Zahlungsfähigkeit und

<sup>3</sup> Die Begriffe RWA und RWEA werden synonym verwendet

die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennziffern auch in Krisensituationen jederzeit sicherzustellen. Entsprechend steht für die Erfassung, Steuerung und Überwachung der Liquiditätsrisiken ein umfangreiches Instrumentarium zur Verfügung, das fortlaufend weiterentwickelt wird.

Die Liquiditätsrisikopolitik der SEG-Gruppe beruht auf dem Halten ausreichender Bestände liquidierbarer Aktiva, um tatsächlich vorhandene oder aus Stresstests berechnete Liquiditätsbelastungen abdecken zu können.

Das Liquiditätsmanagement erfolgt dezentral in den Instituten der SEG-Gruppe. Ziel des Liquiditätsmanagements ist es, auch bei kurzfristigen Engpässen sowie bei andauernden allgemeinen oder institutsspezifischen Liquiditätskrisen stets über ausreichend gesicherte Liquidität gemäß der beschriebenen Methodik zu verfügen.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko wird mit einer Liquiditätsablaufbilanz und Sicht auf 365 Tage gemessen und limitiert. Die Ergebnisse der Stresstests des Zahlungsunfähigkeitsrisikos werden als Survival Period bestimmt und sind ebenfalls limitiert.

Zur Messung des Liquiditätsrisikos wird gruppenweit eine einheitliche Methodik und ein einheitliches System genutzt.

Das Refinanzierungskostenrisiko geht in die Berechnung der Risikotragfähigkeit ein.

Im Jahr 2021 war die SEG-Gruppe jederzeit zahlungsfähig. Die aufsichtsrechtlichen Liquiditätskennziffern wurden jederzeit eingehalten.



## 4.1 Angaben zur Liquidity Coverage Ratio (Art. 451a Absatz 2 CRR)

### Quantitative Angaben zur LCR (gemäß Artikel 451a Absatz 2 CRR – EU LIQ1)

in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am (TT. Monat JJJJ)	30. Sep 21	30. Jun 21	31. Mrz 21	31. Dez 20	30. Sep 21	30. Jun 21	31. Mrz 21	31. Dez 20
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>HOCHWERTIGE LIQUIDE VERMÖGENSWERTE</b>									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)	X				15.811	14.408	13.092	12.078
<b>MITTELABFLÜSSE</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	21.909	21.531	21.107	19.814	1.076	1.056	1.033	1.024
3	<i>Stabile Einlagen</i>	13.968	13.600	13.192	12.889	698	680	660	644
4	<i>Weniger stabile Einlagen</i>	3.684	3.671	3.644	3.713	372	370	367	375
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	11.808	11.649	11.529	11.071	5.696	5.591	5.551	5.312
6	<i>Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken</i>	227	247	287	317	57	62	72	79
7	<i>Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)</i>	11.354	11.209	11.086	10.629	5.412	5.337	5.324	5.108
8	<i>Unbesicherte Schuldtitel</i>	227	193	155	124	227	193	155	124
9	<i>Besicherte großvolumige Finanzierung</i>	X				16	18	37	54
10	Zusätzliche Anforderungen	6.142	6.338	6.321	6.230	1.283	1.300	1.226	1.123
11	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten</i>	325	312	297	288	325	312	297	288
12	<i>Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln</i>	1	1	5	13	1	1	5	13
13	<i>Kredit- und Liquiditätsfazilitäten</i>	5.815	6.025	6.019	5.929	957	986	924	822
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	154	175	210	201	52	78	113	106
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	11.747	11.514	11.294	11.081	639	632	624	603
16	<b>GESAMTMITTELABFLÜSSE</b>	X				8.762	8.675	8.584	8.223

MITTELZUFLÜSSE									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	732	1.105	1.279	1.075	624	1.002	1.180	1.011
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	1.335	1.222	1.178	1.068	996	927	875	783
19	Sonstige Mittelzuflüsse	262	250	298	278	262	250	297	277
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten					-	-	-	-
20	GESAMTMITTELZUFLÜSSE	2.329	2.577	2.755	2.421	1.882	2.179	2.352	2.071
EU-20a	<i>Vollständig ausgenommene Zuflüsse</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %</i>	181	175	174	176	116	111	110	116
EU-20c	<i>Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %</i>	2.148	2.401	2.580	2.245	1.765	2.068	2.242	1.955
BEREINIGTER GESAMTWERT									
EU-21	LIQUIDITÄTSPUFFER					15.811	14.408	13.092	12.078
22	GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE					6.880	6.496	6.231	6.152
23	LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE					231,7052%	222,9361%	210,4137%	196,8328%

Tabelle 4: Quantitative Angaben zur LCR gemäß EU LIQ1

### **Qualitative Angaben zur LCR (gemäß Artikel 451a Absatz 2 CRR – Tabelle EU LIQB)**

#### **a) Erläuterungen zu den Haupttreibern der LCR-Ergebnisse und Entwicklung des Beitrags von Inputs zur Berechnung der LCR im Zeitverlauf**

Wesentlicher Treiber des LCR Ergebnisses ist die Teilnahme am TLTRO Programm der EZB der Tochterinstitute Berlin Hyp und Berliner Sparkasse. Die daraus erhaltenen Mittel sind Teil des Liquiditätspuffers und tragen zur Erhöhung der HQLAs im Offenlegungszeitraum bei.

Bei den Abflüssen ist ein Anstieg der Einlagen sowohl auf der Retail- als auch auf der Non-Retail-Seite zu beobachten. Auch das Volumen der erteilten Zusagen und sonstigen in der LCR berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten zeigt im Zeitraum einen leicht ansteigenden Verlauf. Die besicherte Refinanzierung gegenüber anderen Kontrahenten als der Zentralbank ist für die Abflussseite der LCR aktuell unwesentlich.

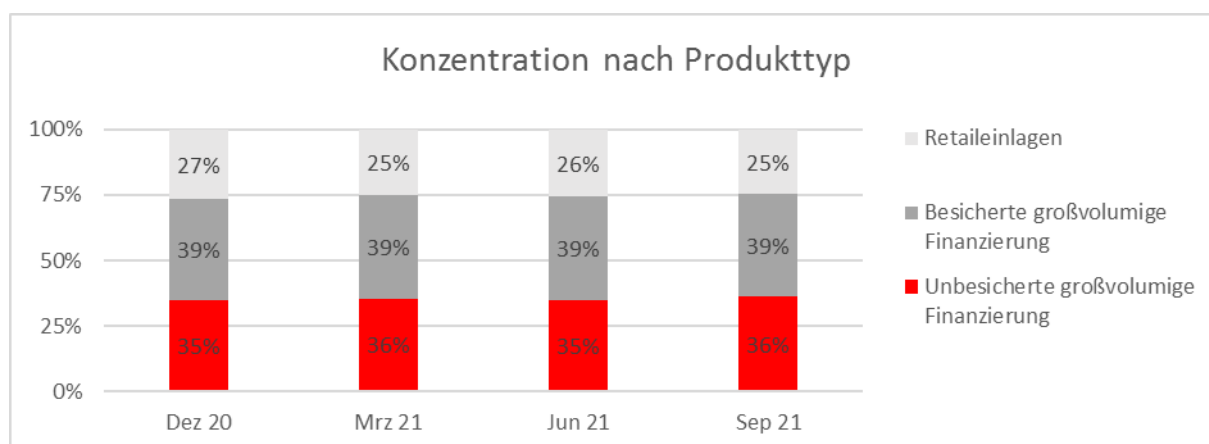
Veränderungen der Zuflüsse sind in Volumensänderungen bei der besicherten Kreditvergabe, insb. Reverse Repos begründet. Insgesamt ergibt sich im Betrachtungszeitraum ein ansteigender Verlauf der LCR.

#### **b) Erläuterungen zu den Veränderungen der LCR im Zeitverlauf**

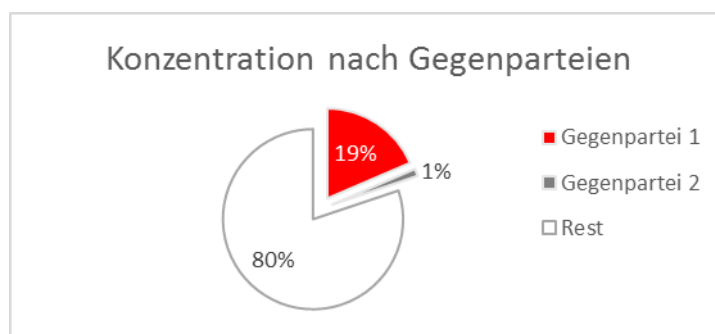
Die LCR lag im gesamten Jahr 2021, auch untermonatlich, über den aufsichtlichen und internen Schwellenwerten. Das Minimum der an die Aufsicht gemeldeten Werte lag bei 208%, das Maximum bei 282%.

#### **c) Erläuterungen zur tatsächlichen Konzentration von Finanzierungsquellen**

Es besteht eine diversifizierte Struktur der Finanzierungsquellen. 25% der Mittel stammen aus Retaileinlagen der Berliner Sparkasse, der Rest teilt sich auf die unbesicherte Finanzierung (Einlagen von Finanz- und Firmenkunden, Geldmarktgeschäfte) sowie besicherte Finanzierung (z.B. Offenmarktgeschäfte mit der Zentralbank, Pfandbriefemissionen) auf. Größte Position in der besicherten Finanzierung sind derzeit die Mittel aus dem TLTRO-Programm der EZB. Die Verteilung ist im Zeitverlauf stabil.



Per 30.09.2021 existieren zwei Einzelkontrahenten, die mehr als 1% des Gesamtvolumens der Finanzierung ausmachen. Durch das TLTRO Programm liegt der Anteil der Zentralbank aktuell bei 19%.



**d) Übergeordnete Beschreibung der Zusammensetzung des Liquiditätspuffers des Instituts**

Der Liquiditätspuffer umfasst gem. Ausweis in den Additional Monitoring Metrics per 30.09.2021 19,1 Mrd. EUR an unbelasteten Aktiva. Dies umfasst ca. 17,7 Mrd. EUR Level 1 Aktiva (insb. Zentralbankguthaben), 266 Mio. EUR Level 2 Aktiva sowie 1,2 Mrd. EUR an sonstigen handelbaren Aktiva, die nicht in der LCR berücksichtigt werden, aber für den Liquiditätspuffer zur Verfügung stehen.

**e) Derivate-Risikopositionen und potenzielle Sicherheitenanforderungen**

Derivate stellen keine wesentliche Risikoposition in der LCR dar. 90% des ausgewiesenen Wertes in Zeile 11 des Meldebogens LIQ1 stammt aus potentiellen Abflüssen, die im Rahmen des Ansatzes des historischen Rückblicks gemäß Artikel 30 (3) LCR DelVo ermittelt wurden.

**f) Währungsinkongruenz in der LCR**

Eine Währungsinkongruenz im Sinne von Art. 8 Abs. 6 der delegierten Verordnung (EU) 2015/61 besteht in der LCR nicht.

**g) Sonstige Positionen in der LCR-Berechnung, die nicht im Meldebogen für die LCR-Offenlegung erfasst sind, aber die das Institut als für sein Liquiditätsprofil relevant betrachtet**

Alle wesentlichen Positionen der LCR Berechnung sind in der tabellarischen Form der LCR-Offenlegung (Tabelle EU LIQ1) dargestellt.

## 5 Anhang

### 5.1 Abkürzungsverzeichnis

<b>Abkürzung</b>	<b>Beschreibung</b>
A-IRB	Fortgeschrittener IRB-Ansatz
Berlin Hyp	Berlin Hyp AG
BSK	Berliner Sparkasse
CCF	Credit Conversion Factor
CCPs	Central Counterparties
CCR	Gegenparteiausfallrisiko
CET1	Hartes Kernkapital
CRR	Capital Requirements Regulation
CVA	Credit Valuation Adjustment
DeIVo	Delegierten Verordnung
EBA	European Banking Authority
ERBA	(auf) externen Beurteilungen basierender Ansatz
EU	Europäische Union
EZB	Europäische Zentralbank
F-IRB	IRB-Basisansatz
HGB	Handelsgesetzbuch
HQLA	High Quality Liquid Assets
IAA	Internal Assessment Approach
IMA	Internal Model Approach
IMM	Internal Marked Risk Model
IRB	(auf) internen Beurteilungen basierender Ansatz
IRBA	(auf) internen Ratings basierender Ansatz
ITS	Implementing Technical Standards on Supervisory Reporting
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
KWVG	Kreditwesengesetz
LBB	Landesbank Berlin AG
LBBH	Landesbank Berlin Holding AG
LCR	Liquidity Coverage Ratio
LGD	Loss Given Default
Mio.	Million
Mrd.	Milliarden
NSFR	Net Stable Funding Ratio
RWA	Risk Weighted Assets
RWEA	Risk Weighted Exposure Amount
SA	Standardansatz
SEC	Securitisation
SEG	Gruppe der Erbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG
SREP	Supervisory Review and Evaluation Process
T1	Tier1 (Kernkapital)
TLTRO	Targeted longer-term refinancing operations
TREA	Gesamtrisikobetrag

Tabelle 5: Abkürzungsverzeichnis

## 5.2 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Schlüsselparameter .....	4
Tabelle 2: Übersicht über die Gesamtrisikobeträge .....	5
Tabelle 3: RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz .....	7
Tabelle 4: Quantitative Angaben zur LCR gemäß EU LIQ1 .....	10
Tabelle 5: Abkürzungsverzeichnis .....	13

Für die SEG-Gruppe:  
Landesbank Berlin AG  
Berliner Sparkasse  
Alexanderplatz 2  
10178 Berlin  
Telefon: 030/869 801  
[info@berliner-sparkasse.de](mailto:info@berliner-sparkasse.de)  
[www.berliner-sparkasse.de](http://www.berliner-sparkasse.de)